

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 15.

Freiburg, den 13. September 1865.

IX. Jahrgang.

Die Priesterexercitien betr.

Die Priesterexercitien im Seminar zu St. Peter können wegen vorzunehmenden Baureparaturen erst vom 25. September Abends bis 29. Morgens abgehalten werden, was wir hiermit zur Kenntniß des hochw. Klerus bringen.
Freiburg den 1. September 1865.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Gebühren für die Mitglieder der katholischen Stiftungscommissionen und die kirchlichen Fondsrechner sowie für Intercalarrechner betr.

Nr. 17,720. Sämmtlichen katholischen Stiftungscommissionen wird zufolge der Entschliefungen des Erzbischöflichen Ordinariats vom 1. Juni d. J. Nr. 4619 und des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 7. v. Mts. Nr. 9399 zur Kenntnißnahme und Nachachtung eröffnet, daß die unterm 13. Juni 1864 durch das Regierungsblatt Nr. XXV. Seite 246 verkündete Verordnung über den Gebührenbezug der Gemeindebeamten und Gemeindebediener auf die Mitglieder der Stiftungscommissionen und die Fondsrechner sowie auf die Intercalarverrechner keine Anwendung findet, es daher bei den Bestimmungen in §. 5 und 10 der diesseitigen Dienstinstruction über die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens vom 29. Mai 1863 und jenen in § 5 unserer Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Intercalargefälle katholischer Pfründen vom 12. Mai 1863 nach wie zuvor sein Verbleiben behält.

Hiebei sehen wir uns noch zu der Bemerkung veranlaßt, daß für das Abholen gewöhnlicher Verbrauchsgegenstände zu kirchlichen Zwecken, welches Geschäft auch einem zuverlässigen Boten übertragen werden kann, anstatt der geordneten Tagesgebühr nur der ortsübliche Botenlohn auf den betreffenden Fond zur Zahlung angewiesen werden darf.

Karlsruhe den 18 August 1865.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Ziegler.

Pecher.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel **Ettlingen**:

Ettlingenweier: mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Heidelberg**:

Mannheim, obere Stadtpfarrei, mit einem Einkommen von 2300 fl. und der Verbindlichkeit, zwei Vicare zu halten und mit je 150 fl. zu salariren.

Wiesenbach mit einem Einkommen von beiläufig 650 fl.

Im Landcapitel **Binzgau**:

Ueberlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 fl. und der Verbindlichkeit drei Vicare zu halten.

Im Landcapitel **Eriberg**:

Niederwasser mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstbesselden innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Freiburg:**

Waldkirch erste Caplanei, mit einem Einkommen von 700 fl.

Im Landcapitel **Leinzgau:**

Hepbach, mit einem Einkommen von 700 fl.

Im Landcapitel **Messkirch:**

Gutenstein, mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl. und der Verbindlichkeit, das Filial Thiergarten gegen eine jährliche Remuneration von 75 fl. wenigstens für die Dauer der gegenwärtigen Besetzung der Pfarrei Kreenheinstetten zu pastoriren, eventuell sich die Zuthellung dieses zur Pfarrei Kreenheinstetten gehörigen Filials gefallen zu lassen.

Im Landcapitel **Mosbach:**

Eberbach mit einem Einkommen von 600 fl. und der Verbindlichkeit auf die Dauer von 10 Jahren ein Provisorium von jährlich 20 fl. zu übernehmen.

Im Landcapitel **Waldshut:**

Unteribach mit einem Einkommen von beiläufig 1150 fl.

Im Landcapitel **Wiesenthal:**

Kleinlaufenburg mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl. und der Verbindlichkeit zur Tilgung einer Schuld im Betrage von 282 fl. 27 kr. wegen Herstellung eines Gartens ein Provisorium von jährlich 35 fl. auf Capital und Zins zu übernehmen.

Im Landcapitel **Saigerloch:**

Bittelbronn, Pfarrecuratie.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapitel **Messkirch:**

Leibertingen mit einem Einkommen von beiläufig 750 fl.

Im Landcapitel **Freiburg:**

Wleibach, mit einem Einkommen von 800 fl.

Im Landcapitel **Wiesenthal:**

Zell mit einem Einkommen von beiläufig 1900 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstbesselden innerhalb 6 Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Im Landcapitel **Sabr:**

Steinach mit einem Einkommen von beiläufig 950 fl. und nachstehenden Verbindlichkeiten:

- 1.) ein bis Martini 1871 incl. dauerndes Provisorium von 54 fl. 46 kr. an die allgemeine kathol. Kirchenkasse zu entrichten
- 2.) zur Tilgung verschiedener Schulden für Herstellungen und Meliorationen an dem Pfründeigenthum im Gesamtbetrag von 268 fl. 49 kr. ein jährliches Provisorium von 40 fl. auf Kapital und Zins zu übernehmen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der fürstlichen Domainkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

V.

Im Landcapitel **Engen**;

Binningen: mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen innerhalb sechs Wochen an den Herrn J. N. Freiherrn von Hornstein in Binningen zu wenden.

VI.

Wiederholt werden zur Bewerbung ausgeschrieben:

Im Landcapitel **Stühlingen**:

Epfenhofen Curatkaplanei, mit einem Einkommen von 600 fl.

Im Landcapitel **Triberg**:

Gremelsbach, mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Im Landcapitel **Messkirch**:

Stetten a. L. M. Caplanei, mit einem Einkommen von beiläufig 600 fl.

Die Bewerber haben sich mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Präsentation binnen sechs Wochen an den Herrn Grafen von Langenstein zu wenden.

Auf Ansuchen der Gemeinden Bühlerthal und Kützbrunn wird das Ausschreiben dieser Pfarreien im Anzeigebblatt No. 6 und 11 zurückgenommen.

Pfründebesezung.

Dem von dem Herrn Johann Sigmund Freiherrn von und zu Bodmann auf die Pfarrei Wahlwies, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Caplaneiverweser in Radolfzell, Carl Krizosowsky, wurde am 8. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Anweisungen der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 18. Mai: Vicar Adolf Ambruster von Bühl als Caplaneiverweser nach Radolphzell.
Den 13. Juli: Pfarrverweser Joseph Scherer von Dingelsdorf i. g. E. nach Zinnenstaad.
Pfarrverweser Georg Franz Färber von Balzfeld i. g. E. nach Schellbronn.
Pfarrverweser Heinrich Lipp von Schellbronn i. g. E. nach Langenbrücken.
Vicar Anton Höfler von Bonndorf i. g. E. nach Lausheim.
Priester Johann Baptist Uhlmann als Pfarrverweser nach Allmansdorf.
Den 20. Juli: Vicar August Eisele von Weingarten als Pfarrverweser nach Altglashütten.
Caplaneiverweser Adolf Böll von Engen als Pfarrverweser nach Hofgrund.
Pfarrverweser Karl Ackermann von Niedöschingen i. g. E. nach Nußbach, Oct. Triberg.
Pfarrverweser Adolph Bauer von Menningen i. g. E. nach Aulfingen.
Pfarrverweser Ignaz Schmidt von Altenburg i. g. E. nach Bonndorf, Oct. Stühlingen.

- Den 20. Juli: Pfarrverweser Gallus Fink von Auldingen i. g. E. nach Saig.
 Vicar Fridolin Honold von Bödingen i. g. E. nach Kirchhofen.
 Caplaneiverweser Christian Schneiderhan von Säckingen als Pfarrverweser nach Altenburg.
 Caplaneiverweser Alexander Groß von Elzach als Pfarrverweser nach Nöggenchwil.
 Caplaneiverweser Johann Georg Dold von Thiengen als Pfarrverweser nach Rothweil.
 Pfarrverweser Albert Bührle von Obersimonswald als Caplaneiverweser nach Elzach.
 Pfarrverweser Carl Böttlin von Immenstaad als Caplaneiverweser nach Thiengen.
- Den 27. Juli: Vicar Leopold Eisen von Rickenbach i. g. E. nach Bonndorf.
- Den 10. August: Vicar Theodor Mezger, von Görwihl i. g. E. nach Bamlach.
- Den 17. August: Pfarrverweser Michael Rezbach von Ladenburg i. g. E. nach Wiesloch.
 Vicar Franz Luz von Lauda i. g. E. nach Neckarau.

Anstellung der Neupriester.

- Neupriester Magnus Ackermann von Hainstadt als Vicar nach Ersingen.
 „ Otto Anselm von Altdorf als Vicar nach Nussbach, Decanat Offenburg.
 „ Joseph Anton Barth von Hardheim als Vicar nach Helmsheim.
 „ Ludwig Joseph Battlehner von Grünwinkel als Vicar nach Muggensturm.
 „ Georg Wilhelm Baumann von Wallbüren als Vicar nach Lauda.
 „ Eugen Brucker von Sigmaringen als Vicar nach Hechingen.
 „ Augustin Dreher von Winterjulgen als Vicar nach Schliengen.
 „ Hugo Ehrensberger von Engen als Vicar nach Haslach.
 „ Michael Engesser von Bräunlingen als Vicar nach Unabingen.
 „ Philipp Engler von Langenenslingen als Vicar nach Beringendorf.
 „ Benedikt Feederle von Stühlingen als Vicar nach Görwihl.
 „ Matthias Flad von Koller als Vicar nach Sigmaringen.
 „ Franz Joseph Frank von Unterhalbach als Vicar nach Burbach.
 „ Joh. Eduard Geiger von Ueberlingen als Vicar nach Seefeld.
 „ Joseph Gutmann von Biengen als Vicar nach Ueberlingen.
 „ Joseph Halbig von Tauberbischofsheim als Vicar nach Forbach.
 „ Wilhelm Hirt von Billingen als Vicar nach Lenzkirch.
 „ Gustav Adolph Hirtler von Pfaffenweiler als Vicar nach Bühl.
 „ Otto Hornung von Altdorf als Vicar nach Berau.
 „ Joseph Anton Keller von Oberndorf als Vicar nach Kappelwindeck.
 „ Franz Otto Keller von Donaueschingen als Vicar nach Sasbach.
 „ Johann Theodor Kern von Offenburg als Vicar nach Marlen.
 „ Karl Knöbel von Freiburg als Vicar nach Schwarzach.
 „ Berthold Knörr von Thiergarten als Vicar nach Kappelrodeck.
 „ Tryphon Krom von Sigmaringen als Vicar nach Hettingen.
 „ Franz Emil Leist von Destrungen als Vicar nach Rülshheim.
 „ Amand Lenz von Wichmar als Vicar nach Baden.
 „ Peter Anton Lindauer von St. Leon als Vicar nach Ettlingen.
 „ August Muckenhirn von Staufen als Vicar nach Bödingen.
 „ Jos. Alois Müller von Buchen als Vicar nach Assamstadt.
 „ Heinrich Pfändler von Kirchzarten als Vicar nach Durbach.
 „ Jos. Rhombert von Constanz als Vicar nach Todtnau.
 „ Franz Eduard Schäfer von Stein a. R. als Vicar nach Wallbüren.
 „ Jul. August Scherer von Münzingen als Vicar nach Bleichheim.
 „ Andreas Schuler von St. Peter als Vicar nach Nollingen.
 „ Leopold Stark von Ettlingen als Vicar nach Brekingen.
 „ Carl August Stern von Billingen als Vicar nach Oberhausen.
 „ Arnold Nepom. Bögele von Wiehre als Vicar nach Neuenburg.
 „ Hubert Winterer von Ettenheim als Vicar nach Merdingen.
 „ Xaver Wagner von Donaueschingen als Vicar nach Unteralspfen.